

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

**Band:** 57 (1959)

**Heft:** 4

**Artikel:** Nochmals: das Problem der Wünschelrute

**Autor:** Märki, P.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-215216>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 20.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Dieses letzte Beisammensein der Konferenzteilnehmer vor der anschließenden Fahrt über Montana-Siders nach Sion benützte der Vorsitzende, um offiziell Schluß der Konferenz zu erklären und den Organisatoren der sehr interessanten und lehrreichen Tagung, vorab Kulturingenieur O. Huber und seinen Mitarbeitern, den besten Dank auszusprechen. Damit hatte eine von schönstem Herbstwetter begünstigte Tagung ihren Abschluß gefunden.

## Nochmals: Das Problem der Wünschelrute

Von P. Märki, dipl. Ing., Zürich

Im Artikel «Wassersuche durch anthropometrische Aufnahme der Bodenreize und ihre Bedeutung für das Meliorationswesen» [1] greift Dr. J. Kopp das Buch «Wünschelrute, Erdstrahlen und Wissenschaft» von Dr. O. Prokop an [3]. Er stützt sich dabei hauptsächlich auf eine Reihe von Autoren, welche Experimente über Erdstrahlen durchgeführt hatten. Keines dieser Experimente erfüllt jedoch die Anforderungen, welche an einen einwandfreien Versuch gestellt werden müssen.

Nach wie vor fehlt der Beweis, daß verschiedene Rutengänger dieselben Reizzonen ermitteln können. Die zitierten Erfolge von Rutengängern bei der Wassersuche könnten auch darauf zurückgeführt werden, daß die betreffenden Leute durch richtige Beurteilung der geologischen Verhältnisse auf Quellen stießen. Erst wenn man mit Versuchen feststellen kann, daß verschiedene Personen unabhängig voneinander und ohne allzustarke Beeinflussung durch ihre normalen Sinnesorgane an denselben Stellen Rutenausschläge feststellen, hat es einen Sinn, über Erdstrahlen zu diskutieren und die Art dieser Strahlen sowie ihre Ursachen und Auswirkungen zu untersuchen.

Zu den Ausführungen von Dr. J. Kopp über «Die Wassermutung im Meliorationswesen» möchte ich festhalten, daß man auch in der Schweiz in gebirgigem Gelände meistens keine systematischen Drainagen baut, sondern versucht, die Quellen direkt zu fassen und das Wasser auf kürzestem Wege abzuleiten. Selbstverständlich hätte der Kulturingenieur größtes Interesse daran, daß mit den Ausschlägen einer Wünschelrute alle jene Quellen und unterirdischen Wasserläufe lokalisiert werden könnten, welche man mit den üblichen Mitteln nicht feststellen kann.

### Literatur

- [1] J. A. Kopp, Wassersuche durch anthropometrische Aufnahme der Bodenreize und ihre Bedeutung für das Meliorationswesen. Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie, 1958, S. 195–202.
- [2] Paul Märki, Das Problem der Wünschelrute. Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie, 1957, S. 107–109.
- [3] Otto Prokop, Wünschelrute, Erdstrahlen und Wissenschaft, Verlag F. Enke, Stuttgart 1955.